

Halbjährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Poß, Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 218.

Halle, Dienstag den 17. September
Hierzu eine Beilage.

1844.

Deutschland.

Halle, d. 16. Septbr. Heute Nachmittag traf Se. Maj. der König, von Berlin kommend, auf der Eisenbahn hier ein, und wurde am Bahnhofe, in dessen Nähe eine reich geschmückte Ehrenpforte auf dem Wege nach der Stadt errichtet war, von den königlichen und städtischen Behörden, so wie von den in zahlreichster Versammlung anwesenden Bewohnern der Stadt und Umgegend mit herzlichstem Gruße der Verehrung und Freude empfangen. Nach kurzem Verweilen setzte der König, dessen Herkunft durch die in den hiesigen Gegenden stattfindenden großen Herbstmanöver veranlaßt ist, seine Reise nach Lauchstädt fort, von wo Se. Majestät am 19. Abends wieder hieher zurückkehren und bis zum 21. verweilen wird, um sich dann nach Merseburg zu begeben.

Leipzig, d. 14. September. J. Maj. die Königin von Preußen ist unter dem Namen einer Gräfin von Zollern, von München kommend, heute Vormittags 11 Uhr mit einem zahlreichen Gefolge hier eingetroffen, und hat nach einem kurzen Aufenthalt in der Stadt Rom, Nachmittags Ihre Reise nach Pillnitz auf der Eisenbahn mit einem Extrazug nach Dresden fortgesetzt.

Göttingen. Der Brief des Königs von Württemberg an den Superintendenten Dr. Großmann, Vorsitzenden des Central-Vorstandes des evangelischen Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung, der in der allgemeinen Sitzung des Vereins am 9. September hier vorgelesen wurde, ist aus Stuttgart vom 2. September 1844 datirt und lautet: „Werther Herr Superintendent Dr. Großmann! Ich habe Ihr im Namen des Central-Vorstandes des evangelischen Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung an Mich gerichtetes Schreiben vom 22. Juli d. J. erhalten und bezeuge Ihnen Meinen verbindlichen Dank für die in demselben Mir ausgedrückten Gefinnungen. Meine Ueberzeugung bei Gelegenheit Meines zu Ende des vorigen Jahres an die Ausschuß-Mitglieder des württembergischen Ver-

eins für die Gustav-Adolph-Stiftung erlassenen Schreibens offen und freimüthig auszusprechen, hielt Ich bei den gegenwärtigen Zeitverhältnissen doppelt für Meine Pflicht. Es ist Mir angenehm, bei gegenwärtigem Anlasse Ihnen, als dem Vorsitzenden des Central-Vorstandes jenes so löbliche Zwecke verfolgenden Vereins, die Versicherung Meines Wohlwollens zu ertheilen. Im Uebrigen bitte Ich Gott, daß er Sie, werther Herr Superintendent Dr. Großmann, in seine heilige Obhut nehme. Wilhelm.“

Kassel, d. 10. Sept. Mittelt Beschlusses Sr. Hoheit des Kurprinzen-Mitregenten vom 10. September ist (wie schon in der vor. Nr. d. C. gemeldet) das Statut einer Aktien-Unternehmung für den Bau der „Friedrich-Wilhelms-Nordbahn“ genehmigt worden, welche von der thüringischen Eisenbahn und derselben in einer und derselben Bahnlinie unmittelbar sich anschließend, über Hönebach, Rotenburg und Mellungen nach Kassel und weiter zur preussischen Grenze bei Haueda zum Anschluß an die Minden-Kölnener Bahn führen soll. Die zur Vorbereitung des Aktien-Unternehmens erforderlichen Geschäfte und Verhandlungen sind den Banquiers Herren Bernus du Fay (Eigenthümer der Handlung du Fay, Leisner u. Comp. zu Hanau), Gebrüder Berthmann und Ph. N. Schmidt zu Frankfurt a. M. mittelst desselben Beschlusses übertragen. Aus den bereits vollendeten Vorarbeiten dieser für den Verkehr von Mitteldeutschland so wichtigen Bahn ergibt sich, daß das zum Bau benöthigte Kapital die Summe von acht Millionen Thaler im 14-Thalerfuße beträgt, auf welche dasselbe auch in den Hauptbedingungen des Statuts festgesetzt ist, denen zufolge ferner der Bau der Bahn in fünf Jahren vollendet sein, während desselben und bis die Bahn in ihrer ganzen Ausdehnung in Betrieb kommt, jährlich 4 Prozent Zinsen aus dem Baukapital vergütet und von den Aktienbesitzern an den Ratenzahlungen abgezogen werden sollen. Die Konzession ist ohne Zeitbeschränkung ertheilt. Doch behält sich die Regierung vor, die Bahn nach dreißig Betriebsjahren an sich zu kaufen, wobei die

Durchschnitts-Dividende der letzten fünf Jahre fünfundzwanzigfach kapitalisirt wird. Auch ist der Regierung vorbehalten, wenn der Reinertrag jährlich mehr als 6 pEt. ausmacht, ein Drittel des Mehrertrages zum Ankauf von Aktien zu verwenden, welche in ihr Eigenthum zum Behufe der Amortisation des Unternehmens übergehen. Das Verhältniß der Aktien-Gesellschaft zur Post-Verwaltung ist im Allgemeinen dasselbe, wie das durch den Staats-Vertrag zwischen Kurhessen, Preußen, Sachsen-Weimar und Sachsen-Koburg-Gotha vom 20. December 1841 festgesetzte. Die ursprünglichen Unterzeichner zahlen bis 40 pEt. der von ihnen gezeichneten Beträge. Die Einzeichnungen sollen nach Einzahlung der ersten 10 pEt. in gleichen Raten von 5 pEt. jede dergestalt stattfinden, daß die zweite am 1. December d. J. und die folgenden stets am 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November jeden Jahres eingefordert werden, die letzte am 1. Februar 1849. Der Sitz der Gesellschaft, der Direktion und des Verwaltungs-Rathes ist zu Kassel. Fünf Aktien machen stimmberechtigt; doch darf Niemand mehr als 10 Stimmen in der General-Versammlung der Aktionaire vertreten. Jährlich soll hieselbst eine General-Versammlung stattfinden, an welcher alle stimmberechtigten Aktionaire Theil nehmen können. Der Verwaltungs-Rath wird aus 12 und die Direktion aus 7 Mitgliedern bestehen. Die obengenannten, von der hohen Staatsregierung dazu bevollmächtigten Banquiers verkündigen bereits, daß sie Behufs der Beschaffung der erforderlichen 8 Millionen in 80,000 Stück auf den Inhaber lautenden Aktien von 100 Thlr. zu Kassel (im Lokal der Eisenbahn-Kommission), Hanau (bei den Herren du Fay, Leisner und Vernus u. Comp.) und Frankfurt a. M. (bei den Herren Gebrüdern Bethmann) Subscriptions-Listen auslegen lassen. Wird die Gesamt-Summe aller Zeichnungen in genannten drei Städten den Betrag von 8 Millionen Rthln. übersteigen, so müssen sich die Theilnehmer eine verhältnißmäßige Kürzung ihrer Subscriptions-Beträge gefallen lassen, welche durch die öffentlichen Blätter dieser Städte zur Kunde gebracht werden wird. Am 18. Oktober wird zu Kassel die erste General-Versammlung aller Stimmberechtigten oder deren Bevollmächtigten gehalten und zur Wahl des Verwaltungs-Rathes und der Direktion geschritten, welcher von der hohen Staats-Regierung die Ausführung des Statuts, der Bau und die Verwaltung der Bahn übergeben wird.

Frankreich.

Paris, d. 11. Sept. Die Regierung hat keine neuen Nachrichten aus Afrika oder von der Flotte bekannt gemacht. Der Adjutant des Prinzen von Joinville, der die Berichte über die Waffenthaten bei Tanager und Mogador überbracht hat, ist wieder abgereist, um dem Prinzen weitere Instructionen (vermuthlich nach Cadix) zu überbringen. Wie man vernimmt, wird der König auf der Reise nach England begleitet werden von den Ministern Guizot, Dumon und Macau. Marshall Soult verweilt noch auf seinem Landgut; er will sich ganz von den Staatsgeschäften zurückziehen. Der König Ludwig Philipp wird am 9. October im Windsorpalast eintreffen und fünf Tage zum Besuche bei der Königin Victoria bleiben; wenn Sr. Majestät überhaupt nach London kommt, geschieht es sicher nur für wenige Stunden. Es ist jetzt gewiß, daß der Prinz von Joinville nächstens nach Toulon kommen wird; man trifft dort grandiose Anstalten, ihn zu empfangen. Admiral Owen, der auf der Gibraltarstation kommandirt, hat, in Veranlassung der durch die „Times“ in Umlauf gekommenen Privatschreiben einiger Seeoffiziere vom „Warspite“, einen warnenden Tagesbefehl erlassen und darin sein Mißfallen

über dergleichen Mittheilungen an Journale ausgesprochen. Eine Genugthuung für die französische Marine!

Spanien.

Madrid, d. 3. September. Die absolutistischen Kandidaten sind in den Deputirtenwahlen der Hauptstadt ganz durchgefallen. Die monarchische Partei erhält eine bedeutende Mehrheit in den Cortes. Die Provinzen, namentlich Alt-Kastilien, dürften eine ziemliche Anzahl Karlisten in die Cortes schicken. Diese wollen sogleich im Beginn der Sitzungen folgende Forderungen stellen: 1) Befreiung des Don Karlos und seiner Familie; 2) allgemeine Amnestie; 3) die Verheirathung der Königin mit Bewilligung und Zustimmung der Nation. — Die Unterhandlungen zwischen Spanien und Marokko wegen des Friedens, der schon als gewiß bezeichnet wurde, sind wieder abgebrochen worden und die spanische Flotte hat Befehl erhalten, sich sogleich wieder nach Tanager zu begeben.

Briefe aus Madrid vom 4. melden die gänzliche Beilegung der Zwistigkeit zwischen Spanien und Marokko. Ein in arabischer Sprache geschriebener Brief des Ministers Sidl Wendris gesteht alle Forderungen Spaniens zu. Die zu der Expedition gegen Marokko bestimmten Truppen werden nun in das Innere zurückkehren, wo ihre Gegenwart bald nöthiger sein dürfte.

Türkei.

Konstantinopel, d. 28. August. Die Nachricht von dem Ministerwechsel in Athen hat die Psforte mit neuen Besorgnissen erfüllt. Man hält hier sowohl Kolettis als Metarax für unruhige und unternehmende Geister, die im Stande wären den Samen der Zwietracht in den Griechenland angrenzenden türkischen Provinzen auszustreuen. Aus Alexandrien wird die Rückkehr Mehemed Ali's berichtet. Der Bicekönig hat allen fremden Consuln seitdem Audienzen ertheilt, jedoch von den im Umlauf gewesenen Gerüchte über seine Abdankung und den sie begleitenden Umständen keine Erwähnung dabei gethan.

Ostindien und China.

(Malta, d. 4. Sept.) Die indische Post, seit acht Tagen schon erwartet, ist heute früh hier eingetroffen; sie bringt Nachrichten aus Bombay vom 19. Juli. Man erfährt damit nur, daß in einem bengalischen Seaportregiment ein Aufruhr ausgebrochen ist und ungefähr 80 Schnitter und irreguläre Reiter bei Schirkapore von dem Feind überfallen worden sind. Die Ernte in Ostindien fällt sehr reichlich aus. Lord Ellenborough erwartete noch zu Calcutta die Ankunft seines Nachfolgers. Am 28. Mai — dem neuesten Datum der Berichte aus China — war Sir Henry Pottinger auf dem Punkt, sich nach Bombay einzuschiffen.

Bermischtes.

— Am Abend des 9. September brach in dem Städtchen Rōben (Schlesien) Feuer aus, welches in wenigen Stunden 140 Gebäude, worunter 73 Wohnhäuser, einschwerte. Kein Menschenleben ging verloren. Trotz vieler Hülfe von auswärts ist es nicht möglich gewesen, des wüthenden Elementes Meister zu werden, bis beinahe drei Viertel des Ortes abgebrannt waren.

— London. Das riesige Dampfschiff „Great Britain“, welches noch zu Bristol liegt, wird in kurzem auf der Themse eintreffen und wahrscheinlich eine Zeit lang den zu erwartenden zahllosen Besuchern gegen ein kleines Eintrittsgeld gestattet werden. Schon jetzt strömen Tausende nach Bristol, um dies größte Dampfschiff der Erde zu besichtigen.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gold.)
Magdeburg, den 14. Sept. (Nach Bismarck.)

Wägen	34	—	37	ſ	Serffe	28	—	30	ſ
Roggen	29	—	33	,	Hafer	15	—	16 1/2	,

Nach Dresdner Scheffel.
Leipzig, den 12. Sept.

Wägen	3	ſ	20	Ngf	bis	4	ſ	—	Ngf
Roggen	2	ſ	20	ſ	—	3	ſ	—	ſ
Serffe	1	ſ	27	ſ	—	2	ſ	2	ſ
Hafer	1	ſ	10	ſ	—	1	ſ	12	ſ
Rappsaat	5	ſ	15	ſ	—	—	ſ	—	ſ
S. Rübsen	4	ſ	15	ſ	—	—	ſ	—	ſ
W. Rübsen	5	ſ	7 1/2	ſ	—	5	ſ	10	ſ
Del. der Gr.	10	ſ	22 1/2	ſ	—	—	ſ	—	ſ

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 14. Sept.: 22 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 15. bis 16. Sept.

Im Kronprinzen: Hr. General Graf de Nello mit Diener a. Lissabon. Frau Geh. Rätin Erbham m. Fam. a. Berlin. Hr. Gutsbes. Göge m. Fam. a. Rudolfsdt. Hr. Baurath Diege a. Breslau. Die Herrn. Kaufl. Sittig a. Frankfurt, Noack a. Hückeswagen. Hr. Partik. Weidner a. Chemnitz. Hr. Chevalier Montfots a. Versailles. Hr. Bau-Inspr. Freibinger a. Coblenz.

Stadt Zürich: Die Herrn. Kaufl. Benghaus a. Könsahl, Bachmann a. Weidenhausen, Pröpper a. Magdeburg, Steinmüller m. Fam. a. Leipzig, Eck a. Ludwigsburg, Beer u. Sachs a. Berlin, Bremer a. Mannheim. Hr. Partik. Johnson a. London. Hr. Buchhldr. Dennig a. Jasso. Hr. Saffgeber Grohmann a. Leipzig. Frau Amtm. Lehmer a. Algen. Hr. Intendanturrath Lehmann a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Krüger a. Leipzig.

Englischer Hof: Hr. General-Major Klop a. Erfurt. Hr. Partik. Schulze a. Berlin. Rad. Reinede, Schaupf. a. Braunschweig.

Goldnen Ring: Hr. Ger.-Dir. Diez a. Jörbzig. Die Herrn. Fabrik. Scheibe a. Burg, Barshal a. Dornow. Hr. Director Rüdler u. Hr. Lehrer Jangenberg a. Frankfurt. Die Herrn. Kaufl. Gruner u. Meyerhein a. Berlin.

Goldnen Löwen: Die Herrn. Kaufl. Franke a. Magdeburg, Kömpe a. Wittenberg, Grothe a. Leipzig. Die Herrn. Partik. Reiche a. Berlin, Sauerstein a. Charlottenburg. Hr. Fabrik. Kommer a. Erfurt. Hr. Dekon. Gronemann a. Weissenstedt. Hr. Amtm. Bergner a. Heinsdorf. Hr. Dekon.-Inspr. Schachter a. Langensalza.

Schwarzen Bär: Die Herrn. Kaufl. Schilling a. Magdeburg, Presch a. Nürnberg, Besser a. Parlem, Jacobsen a. Wörlitz. Hr. Thierarzt Keistner a. Schölen. Hr. Lehrer Meyer a. Obhausen.

Stadt Hamburg: Hr. Hauptm. v. Menckler u. Ob.-Leut. v. Kraft a. Meiningen. Hr. Kaufm. Harz a. Dresden. Die Herrn. Dekon. Baudelin a. Remel, Starford a. Dnypreussen. Hr. Dr. med. Hehosche a. Kaula. Hr. Gymn.-Lehrer Meidinger, Hr. Palais-Commiff. Harver a. Berlin.

Goldnen Kugel: Hr. Partik. Rowat a. Berlin. Hr. Leut. v. Püdesritz a. Brandenburg. Hr. Gutsbes. Weichert a. Königs. Die Herrn. Fabrik. Frauenthal u. Schoffel a. Wien.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am 26. d. M. Vormitta 8 von 9 Uhr ab, sollen auf dem Viehmarke am grünen Hofe vor Halle die vom Bitterfelder Kreise, dem Saalkreise und der Stadt Halle angekauften 72 Landwehr-Kavallerie-Pferde einzeln gegen sofortige baare Bezahlung an den Weistblenden verkauft werden.

Bitterfeld und Halle,
den 14. Septbr. 1844.

Die Landräthe Der Oberbürgermeister
v. Leipziger. Vertram.
v. Dassewitz.

Die Verdingung einer Bauhütte im hiesigen königlichen Ober-Post-Amtes-Gebäude soll an den Mindestfordernden geschehen. Ich lade Unternehmungslustige ein, Sonnabend den 21., Nachmittags 3 Uhr, zur Abgabe ihrer Forderungen bei mir zu erscheinen.

Halle, den 14. Sept. 1844.

Der Bau-Inspector Schulze.

Bekanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß die Vertheilung der Mechanikus Friedrich Adolph Buschmann'schen Kredit-Wasse bevorsteht.

Eisleben, den 29. August 1844.

Königl. Preuss. Land- u. Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Auf gleiche Weise, wie die laut unserer Bekanntmachung in den Nummern 211 und 212 dieses Blattes näher bezeichneten Gebiete, sind auch diejenigen Punkte unweit Halle, in der Gegend der Ortschaften Beuchlitz, Neukirchen und Nathmannsdorf auf der Tagesoberfläche während der Dauer des diesjährigen Wadvers, mit Stangen bezeichnet, die mit weißg-färbten Strohbüschen versehen sind, unter welchen unterirdischer Braunkohlen-Bergbau betrieben worden.

Wir setzen das Publikum mit der Verwarnung hiervon in Kenntniß, die bezeichneten Gebiete nicht zu betreten noch mit Pferden und Wagen zu passiren, indem hierdurch leicht ein Unglück herbeigeführt werden könnte.

Wettin, den 14. Septbr. 1844.

Königl. Preuss. Bergamt.

Meinen achtbaren Gönnern und Freunden empfehle ich meine freundliche Weinstube nochmals höflichst, in welcher ich nicht unterlasse, die vorzüglich gute Qualität von Rhein-, Bordeaux- und Cetter-Weinen zu den bekanntesten billigen Preisen zu liefern. Um geneigte Berücksichtigung bittet ergebenst
Leipzig, im Septbr. 1844.

E. G. Polker,

jetzt am Markt neben dem Thomasgäßchen rechts.

Verloren

wurde am Sonntag Nachmittag, wahrscheinlich in der Leipziger Straße ein von Haaren in doppelten Strahlen geflochtenes

Halsband mit goldenen Gelenken und einem goldenen Schlosse mit Granaten besetzt; der Finder wird gebeten solches gegen eine gute Belohnung in der Mannischen Straße, Haus Nr. 537 parterre abzugeben.

In der Buchhandlung des Watsenhausens ist zu haben:

Volkskalender

für

1845

von

Karl Steffens.

Mit Stahlstichen und Holzschnitten.

Anzeige.

Den geehrten Herrn Schützen und Jagdliebhabern beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mich als Buchsenmacher hier selbst etablirt habe. Ich empfehle mich daher mit allen in mein Fach schlagenden Arbeiten, und garantire für gute und solide Arbeit und billige Bedienung.

Schkeuditz, d. 15. Septbr. 1844.

F. Alieke, Buchsenmacher.

Der Verein zur Verloofung deutscher Gewerbs-Erzeugnisse aus der Gewerbe-Ausstellung in Berlin hat uns den Vertrieb der Loose für hiesigen Ort übertragen, welche demnach zu 1 Thlr. pro Stück bei uns zu haben sind, wie auch der Verloofungs-Plan bei uns einzusehen ist. — Indem wir solches hiermit bekannt machen, bitten wir im Interesse des gemeinnützigen Gegenstandes um recht allgemeine Betheiligung.

E. G. Fritsch & Comp.
Paradeplatz.

Bei Eröffnung der Jagd empfehle ich mein Lager von
**Feinstem französischen Pulver, engl. Patent-Schroot, Bünd-
 hütchen, Ladepfropfen und weichem Blei zu den billigsten Prei-
 sen.**
W. Fürstenberg in Halle.

Illuminations-Lichte,
 von Englischem Patent-Wachs, die sehr sparsam brennen und nicht gepugt
 werden dürfen, empfiehlt billigst
W. Fürstenberg.

Aromatisches Zahnpulver

von Doctor J. Thomson in London,
 das vorzüglichste Mittel zum Putzen der Zähne und Verhütung des Weiskeins, am
 nach nur kurzem Gebrauch blendend weiße Zähne zu erhalten.

Die Schachtel à $\frac{3}{8}$ Thaler.

In Halle und Umgegend allein zu haben bei **Franz Vaccani,**
 Rothen Thurm-Anbau, 1 Treppe hoch.

Anstellung eines Oekonomie- Lehrlings betreffend.

Gegen das gewöhnliche Kost- und Lehr-
 geld kann zu Michaelis d. J. ein Oekono-
 mie-Lehrling auf einer Domaine auf zwei
 Jahre eine gute Anstellung finden. Das
 Nähere erfährt man den 21. September
 d. M. im Gasthose zum goldenen Ring
 von Morgens 11 Uhr bis Nachmittags 3
 Uhr.

Es fahren jeden Morgen $\frac{1}{2}$ 7 Uhr zwei
 verdeckte Vergnügungswagen vom Klaus-
 thore weg zu dem Feldmanöver; wer da
 mitfahren will, der melde sich Klausthor
 No. 889.

Butter-Anzeige.

Sächsische Tafelbutter in Kübeln von
 20—40 Pfd. und Schlesische Butter in
 1— $\frac{1}{2}$ Etr.-Gebinden empfehlen
S. & M. Simon.

Sonntag den 22. dieses Monats, Nach-
 mittags 2 Uhr, sollen auf der Schule zu
 Teicha 9 Stück schwere Bienenstöcke, leere
 Bienenkörbe, 2 Bienenhütten und ein
 Stall zum Abbrechen, mehreres trockenes
 Holz, ein Fortepiano, eine sehr gute Wäsch-
 rolle, mehreres Wirtschaftsgeräthe und der-
 gleichen meistbietend verkauft werden.

Durch alle Buch- und Landkartenhand-
 lungen Deutschlands, in Halle bei **C. A.
 Schwetschke und Sohn,** ist zu haben:

Karte von Marocco,
 nach den besten englischen und französischen
 Quellen herausgegeben von F. Handke.
 7 $\frac{1}{2}$ Egr.

Alle Gegenstände von Alterthümern,
 Epigen, Kanten, Fächer, Damenschmuck
 und sonstige Antiken werden von mir ge-
 kauft; auch habe ich von meiner letzten
 Reise eine schön gehaltene Marmorplatte,
 darstellend Christus mit seinen Jüngern am
 Ölberge, mitgebracht, ferner einen gemahl-
 ten Humper mit dem ganz'n heiligen rö-
 mischen Reiche und seinen Gliedern, vom
 Jahr 1643, ein Rubinglas mit dem Eis-
 leber und Mansfelder Wappen und ein
 schönes Rittermesser, aus den Sachen der
 früheren Besitzer Grafen von Mansfeld.
 Freunde von solchen Gegenstände können
 dieselben bei mir zu kaufen bekommen.

Joseph Meuter in Halle,
 Promenade Nr. 1352.

Am 15. Abends ist eine Zuchnadel, in
 Form einer Schlange, auf dem Wege vom
 Garten des Hrn. Erfurt bis an die
 Klausbrücke verloren gegangen. Der Fin-
 der wird ersucht, dieselbe gegen eine ange-
 messene Belohnung in der Expedition des
 Couriers abzugeben.

250 Thlr. sind sogleich zur ersten Hy-
 pothek auszuleihen. Das Nähere Brun-
 nengasse Nr. 1453.

Die ersten **Lüneburger Neun-
 augen, Rheinflachs, Caviar, Bück-
 linge, Bratheringe, mar. Aal,** bei
G. Goldschmidt.

Limburger und Baiersche Sahnenkäse,
 sehr fetten Schweizerkäse, Parmesan und
 Kräuterkäse bei

G. Goldschmidt.

Gasthofsverkauf.

Schneller Veränderung halber soll ein
 Gasthof erster Klasse, nahe bei Leipzig,
 mit Oekonomie und vielem Raume, an eb-
 ner stets sehr lebhaften Post- und Fahr-
 straße, der Eisenbahn also gar nicht ausge-
 setzt, baldigst verkauft werden, und kann
 dieses gute Grundstück, welches sich ganz
 gut mit 10% verzinst, mit 4000 Thlr.
 Anzahlung sogleich übernommen werden.

Darauf Denkende erfahren alles Nä-
 here in portofreien Briefen durch die Ex-
 pedition dieser Blätter.

Drei vierfedrige Wagen stehen zum Ver-
 kauf, oder zum Manöver zu vermieten in
 der Dachriggasse Nr. 987.

Bei **C. F. Meusel** in Weissen-
 fels erschien soeben, und ist durch alle Mu-
 sikalien- und Buchhandlungen zu beziehen:
**Brauer, Fr., Praktische Ele-
 mentar-Pianoforteschule.** 2te
 verbesserte und vermehrte Auflage.

Preis 1 Thlr.

Der Herr Musikdirector Hentschel sagt
 von dieser neuen Auflage: „So groß auch
 die Zahl der Elementar-Pianoforteschulen
 ist, so hat doch die besondere, vielfach aner-
 kannte Zweckmäßigkeit der Brauer'schen
 eine neue Auflage derselben in kurzer Zeit
 nöthig gemacht. Der verdiente Verfasser
 hat keinen Fleiß gespart, um durch die Ver-
 besserung der Uebungen und Handstücke, so
 wie durch Hinzufügung vieler neuen, aus-
 erwählten Nummern, die Brauchbarkeit
 seiner Arbeit zu erhöhen. Die äußere Aus-
 stattung dieser wahrhaft „pädagogi-
 schen“ Pianoforteschule läßt nichts zu
 wünschen übrig, und so eignet sich das
 Werk in jeder Beziehung zu einem dankens-
 werthen Geschenk für angehende Pianoforte-
 Spieler.“

700 und 900 Thaler zum Ausleihen
 auf Hypothek weist nach Karl Heyne-
 mann, große Brauhausgasse Nr. 367.

Beilage

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N .

Ankündigungen neuer Bücher.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Die
Wortstellung
der
lateinischen Sprache

entwickelt
von

Dr. F. Raspe.

6 Bogen. gr. 8. 1844. geh. Preis 1/2 Rthlr.
Leipzig, im August 1844.

Gabn'sche Verlagsbuchhandlung.

Im Verlage von Heinrich Franke in Leipzig sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Melos, J. G., **Naturlehre für Bürger- und Volksschulen**, so wie die untern Klassen der Gymnasien. **Sechste Auflage.** Durchgesehen und besonders in Hinsicht auf die physikalischen und astronomischen Elementarkennnisse, berichtigt und vermehrt von Dr. C. F. August, Director am Realgymnasium in Berlin. 28 Bogen. Preis 2/3 Rthlr.

Volks-Naturlehre oder das Wissenswehrteste von den Ursachen und Wirkungen in der Natur. Zum Gebrauch für niedere Volks-, besonders für Landschulen und zur Belehrung für den Bürger und Landmann, mit Berücksichtigung der neuesten Beobachtungen und Erfindungen. Zusammengestellt von F. A. K. Thufius. Preis 1/6 Rthlr.

Thufius, F. A. K., **Handfibel zum ersten Unterricht im Lesen** für Stadt- und Landschulen. Preis 15 Pf.

Ise, Dr. Aug., **Der Fleine Geograph**, oder erster Unterricht in der Erdkunde, nach den neuesten Bestimmungen und Zeitereignissen. Ein Lesebuch für Schule und Haus. Preis 1/3 Rthlr.
Partiepreis bei 25 Exemplaren nur 1/4 Rthlr.

So eben ist bei J. C. Macken, Sohn in Neutlingen erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Schlipf, J. A., Oberlehrer an der königl. Ackerbauschule in Hohenheim, **populäres Handbuch der Landwirthschaft** für den praktischen Landwirth, nach dem gegenwärtigen Standpunkt der Fortschritte im Acker-, Wiesen- und Weinbau, in der Obstbaumzucht, der Rindvieh-, Schaf-, Pferde-, Schweine- und Zienenzucht. **Eine gekrönte Preisschrift. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.** Mit sechs und achtzig zwischen den Text gedruckten Zeichnungen. 1844. (33 Bog.) Preis 3 fl. oder 1 Rthlr. 21 gGr.

Der schnelle Absatz der starken ersten Auflage innerhalb zwei Jahren bürgt hinlänglich für den Werth und die große praktische Brauchbarkeit des Werkes; beide wurden noch vermehrt durch Angabe der neuesten Verbesserungen im landwirthschaftlichen Betriebe und durch die hinzugekommene Abhandlung über die Schafzucht und die Krankheiten der landwirthschaftl. Hausthiere. Eine genaue Durchsicht des Buches wird am besten für seinen Werth sprechen.

In meinem Verlage erschien und ist in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Geschichte
des Ursprungs und der Entwicklung des französischen Volks,
oder

Darstellung der vornehmsten Ideen und Fakten, von denen die französische Nationalität vorbereitet worden und unter deren Einflusse sie sich ausgebildet hat.

Von

Ed. Arnd.

In drei Bänden.

Erster Band.

Gr. 8. 3 Thlr. 15 Ngr.

Leipzig, im September 1844.

F. A. Brockhaus.

Ueber die *Bibliotheca Graeca* und *Platonis opera* ed. Stallbaum ist in jeder Buchhandlung ein Bericht gratis zu haben.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Wand- und Decken-Karte
des
Hördlich gestirnten Himmels
nach Stieler, Bode und Littrow gezeichnet für
Schulen und Privatgebrauch

herausgegeben von
Riemann,
Inspector der Realschule zu Halle.
4 Blatt in gr. Folio auf schönstem Velinpapier.
Preis 1 Rthlr.

Obgleich es der Wandkarten, welche die Erdoberfläche verfnntlichen, eine große Menge giebt, so fehlten diese bis jetzt für den **gestirnten Himmel**. Gewiß wird daher den Wünschen vieler durch das Erscheinen vorstehender Karte entsprochen werden, um so mehr, da sich dieselbe durch ihre vorzüglich schöne Ausstattung wie durch Deutlichkeit auszeichnet.

Halle.

C. A. Kummel's Sort.-Buchhdlg.

So eben ist erschienen:

**Kurze
Erklärung
der
Briefe an Titus, Timotheus
und die Hebräer.**

Von
Dr. W. M. L. de Wette.
Auch unter dem Titel:

**Kurzgefasstes
exegetisches Handbuch
zum
Neuen Testament.**

Zweiten Bandes fünfter Theil.
gr. 8. 17¹/₄ Bgn. Preis 1 Rthlr.
Leipzig, August 1844.

Weidmannsche Buchhandlung.

Im Verlage von Grass, Barth und Comp. in Breslau und Oppeln ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Poëtarum tragicorum Graecorum
fragmenta** ed. Dr. G. Wagner. Vol. II,
Euripidis fragmenta continens. 33¹/₂ Bog.
8maj. Preis 2¹/₂ Rthlr. (Vol. 1 und 3 erscheinen später.)

So eben erschien:

ALEXANDRI M.
HISTORIARUM SCRIPTORES AETATE SUPPARES
VITAS ENARRAVIT, LIBRORUM FRAGMENTA
COLLEGIT PROLEGOMENIS

ILLUSTRAVIT

Dr. ROBERTUS GEIER.

Preis 1 Rthlr.

Das vorliegende Werk, die Frucht mehrjähriger angestrenzter und gründlicher Studien, giebt nicht nur dem Literarhistoriker gründliche Aufschlüsse über das Leben und die Schriften der gleichzeitigen Geschichtsschreiber *Alexanders*, sondern verschafft auch dem Historiker und Geographen durch die vollständige Sammlung und genaue Erläuterung aller vorhandenen Fragmente ein Hilfsmittel, welches das Studium dieser interessanten Geschichtsepoche wesentlich fördern wird. Uebrigens wird dieses Buch als Ersatz des voluminösen und kostspieligen Werkes von *Sainte-Croix* überall willkommen sein.

Gebauersche Buchhandlung.

Vollständig ist jetzt im Verlage von Broekhaus & Avenarius in Leipzig erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Vollständiger Hand-Atlas
der menschlichen Anatomie.**

Von

J. H. Masse.

Deutsch bearbeitet

von

Dr. Friedrich Wilhelm Affmann.

In 22 Lieferungen mit 112 Kupfertafeln (nebst Register).

8. In Umschlag eingelegt.

Der Preis eines Exemplars mit schwarzen Kupfern ist 8¹/₄ Thlr., mit *illuminirten* Kupfern 12⁵/₈ Thlr.

Den 23. September d. J. beginnt die

Auction

der hinterlassenen Bibliothek
des Prof. der Rechte **Dr. C. Schildener**
in Greifswald.

Der circa 13,000 Nummern starke und besonders im Gebiete der Staats- und Rechtswissenschaft, sowie der Belletristik reichhaltige Catalog, ist vor Kurzem verfasst worden. — Aufträge nehme ich an.

Greifswald, Juli 1844.

C. A. Koch.